



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

505 (31.10.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-354882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-354882)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 34851
Postfach-Nr. 17500 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. — 40 die 20mm breite Zeilenlänge; im Restblatt RM. 2.— die 20 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Rabat nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Stellen und für ungewöhnliche Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsabend Mannheimer

Beilagen: Sport der N. M. Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film Mannheimer Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Freitag, 31. Oktober 1930

141. Jahrgang — Nr. 505

Die 30 Gesekentwürfe zum Sanierungsprogramm

Beratschlagung der Gesetze durch das Reichskabinett — Am 4. November kommen sie vor den Reichstag — Die Erhöhung der Tabaksteuer

Kanzlerreise nach Dresden

Drahtbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 31. Okt.]

Das Reichskabinett hat gestern Abend nach fast wochenlanger Sitzung kurz vor Mitternacht die finanzpolitischen Beratungen über das Sanierungsprogramm in zu Ende geführt und sämtliche Beschlüsse, in denen seine einzelnen Absichten und Pläne niedergelegt sind, verabschiedet. Die Verhandlung des Gesetzeswerkes im Reichstag soll am 4. November beginnen. Wie man jetzt erfährt, ist von den jüdischen Vätern bei der Besprechung mit Kanzler und Vizekanzler in Stuttgart kein der allgemeinen Kürzung der Beamtengehälter um 6 Proz. eine Staffelung der Reduzierung von 10 Proz. bis hinab zu 2 Proz. vorgeschlagen worden. Dieser Plan ist aber wieder fallen gelassen worden. Stattdessen überhand hat bei den Väterregierungen von vornherein die Absicht der Reichsfinanzminister gefunden, wegen der Ersparnis durch die Gehaltskürzungen auch die Ueberweisungen des Reichs an die Länder um eine bestimmte Summe zu verringern. Das Reich hat aber auf keinen Punkt verzichtet und die Länder entsprochen, daß die Kürzung der Gehälter indolgent eine Erparnis von 300 Millionen Mark bedeute, das Reich aber nur 100 Millionen, also nur ein Drittel dieses Betrags, weniger überweisen will. Die Verringerung der Beamtengehälter wird bei allen öffentlichen Körperschaften eine Erparnis von 514 Millionen ergeben. Davon entfallen auf das Reich 62 Millionen, auf die Reichspost 62 Millionen, auf die Reichsbahn 20 Millionen und auf die Länder und Gemeinden, wie gesagt, 300 Millionen.

Von den Gesekentwürfen, die ungefähr 30 an der Zahl von den verschiedenen Ministerien ausgearbeitet wurden, sind besonders hervorzuheben:

1. das Gehaltskürzungsgesetz mit dem Abzug von 20 Proz. für den Reichspräsidenten, die Reichsminister und Präsidialrat und 6 Proz. für alle Beamten und Angehörigen des Ministeriums vom 1. April 1931 auf drei Jahre,
 2. das Gesetz über den Personalanwendung in Ländern und Gemeinden einschließlich der Wahlen der Bürgerparlamente und der Stadtverordnetenversammlungen,
 3. das Gesetz über die Anpassung des Haushaltsrechts von Ländern und Gemeinden an das Reichswahlrecht,
 4. das Gesetz zur Erhöhung der Tabaksteuer,
 5. das Gesetz zur Verlängerung der Redigenten-Zensur,
 6. das Gesetz zur Verlängerung des hundertprozentigen Aufschlags auf die Einkommensteuer bei Einkommen über 5000 RM.,
 7. das Steuer- und Steuererhebungsdereinstimmungsgesetz,
 8. das Gesetz zur Senkung der Realsteuer,
 9. die Novelle zum Finanzausgleich, die indes nicht den endgültigen Finanzausgleich, sondern nur die durch die Veränderung der Ueberweisungen bedingte Abänderung des 15 des Finanzausgleichsgesetzes enthält,
 10. das Gesetz über die Senkung der Kapitalverkehrssteuer und
 11. das Gesetz über die Vorbereitung einer Bekämpfung der öffentlichen Vertriebe.
- Diese Entwürfe sind vom Reichsfinanzministerium vorgelegt worden. Dazu treten u. a. noch einige wichtige Gesetze, die das Reichsarbeitsministerium vorklagt hat:
1. ein Gesetz über Maßnahmen zur Verbilligung der Kleinwohnungsbaue,
 2. das Gesetz über den auf fünf Jahre berechneten Vermögensbesitz des Reichsrentenbesitzers und des Gesetzes über die Wohnungswirtschaft und
 3. eine Novelle zum Reichsvereinsorganisationsgesetz.
- Bei der in Karlsruhe genommenen
- Erhöhung der Tabaksteuer,**
bestehend der einzigen Steuererhöhung, die überhaupt im Sanierungsprogramm enthalten ist, hat sich,

wie der „Körzenkontier“ mitzuteilen weiß, das Reichsfinanzministerium an das englische Muster gehalten und eine Erhöhung der Rohstoffbelastung vorgenommen. Diese Erhöhung wird herbeigeführt werden durch eine Heraufsetzung der Tabakzölle von 80 auf 100 RM. für den Doppelzentner. Damit soll gleichzeitig ein Schutz der heimischen Tabakproduktion erreicht werden. Um eine Ueberbelastung der Zigarettenproduktion zu vermeiden, soll gleichzeitig die Materialsteuer von 200 auf 200 RM. herabgesetzt werden. Die Väterregierungen für Zigaretten wird dagegen von 30 auf 25 RM. herabgesetzt. Da die Erhöhung der Rohstoffbelastung bei der Zigarette gering ist, nimmt man an, daß eine Erhöhung der Kleinverkaufspreise nicht nötig sein wird. Dagegen wird eine Verringerung der übrigen Tabaksteueransätze sich kaum vermeiden lassen. Infolgedessen werden die Mehrerhebungen aus der Erhöhung der Tabaksteuer auf 107 Millionen geschätzt.

Das Reichskabinett hatte am Nachmittag seine Sitzung auf einige Zeit unterbrochen, um dem Kanzler und dem Reichsfinanzminister Gelegenheit zu geben, mit dem in Berlin anwesenden bayerischen Ministerpräsidenten Feld sich zu besprechen. Im Mittelpunkt dieser Aussprache stand

Der Streit um das Postgesetz.

Oberbei handelt es sich bekanntlich um die bayerische Forderung von 50 Millionen RM. als Zinsen für die Abfindung, die Bayern bei der Verzeichnung der Post zugesprochen wurden. Diese Summe ist bereits in den bayerischen Haushaltsentwürfen eingeplant worden, und die Verabschiedung des Gesetzes, ohne die das bayerische Budget unauflöslich bleiben müßte, war nach einer stürmischen Debatte im Landtag zugesichert worden. Man wollte das Ergebnis der Verhandlungen in Berlin erst abwarten. An den gestrigen Besprechungen mit Kanzler und Finanzminister hat übrigens auch der Führer der Bayerischen Volkspartei im Reichstag, der Abg. Schöffel, teilgenommen. Die Verhandlungsergebnisse schickte sich, wie wir hören, recht schmerzhaft. Die Kritik über die auf einige Zeitpunkte in der Kammer zu einer Einigung geföhrt haben, so daß der Konflikt, in dessen Verlauf man von bayerischer Seite sogar mit der Zurückziehung des Ministerpräsidenten Schöffel gedroht hatte, wohl als im großen und ganzen beendet betrachtet werden darf. Wie wir hören, hat das Reich die Zahlung der Zinsen aus der Postabfindung für das laufende Jahr zugesprochen. Offen geblieben ist auch weiterhin

die grundsätzliche Frage, in welchem Umfang das Reich die Postforderungen Bayerns überhaupt anzuerkennen bereit ist. Ministerpräsident Feld hat noch am Abend Berlin wieder verlassen und dürfte bald nach seiner Rückkehr aber das Ergebnis seiner Berliner Aussprache dem Landtag berichten.

Englisches Urteil über die deutsche Wirtschaftslage

— London, 30. Oktober.

Die Blätter veröffentlichen Auszüge aus dem Bericht über die wirtschaftliche und finanzielle Lage in Deutschland, den der Handelsattaché in Berlin, Edwards, erhalten hat und der sich auf die Zeit bis zum 30. Juni 1930 bezieht. U. a. heißt es darin:

Deutschland braucht zweifellos noch mehr langfristige Auslandsanleihen für seinen normalen Kapitalbedarf und zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber dem Ausland, aber wahrscheinlich in geringerer Menge, als allgemein angenommen wird. Die Kapitalbildung ist bereits beträchtlich, und es handelt sich nicht darum, die verfügbaren Quellen gut auszunutzen, als sie durch Auslandsanleihen zu vermehren. Wie in allen Ländern mit hohen Steuern sind große Summen deutschen Kapitals ins Ausland getrieben worden. Wenn Mittel gefunden werden könnten, diese Gelder wieder ins Land zu

Prälat Dr. Josef Schofer †

Telegraphische Meldung
— Freiburg, 31. Okt.

Wie die „Freiburger Tagespost“ meldet, ist der Führer der badischen Zentrumspartei, Prälat Dr. Schofer, in der vergangenen Nacht um 112 Uhr an einem Herzschlag gestorben.

Über zwei Jahrzehnte haben wir mit Josef Schofer in schwerem politischem Kampf gekämpft, unzählige Male die Klingen gekreuzt, wobei harte Tiefs von beiden Seiten gezogen, aber auch empfangen wurden. Und dennoch: wenn uns auch Welten von einander trennten, in einem fanden wir uns doch immer wieder zusammen, in der Liebe für die badische Heimat! Schofer war der Nachfolger Waders, der zweifellos nach Hermann von Weizsäcker dem ältesten badischen Politiker, der bedeutendste Kopf des politischen Katholizismus in Baden im Ausgang des vorigen und im Eingang dieses Jahrhunderts gewesen ist. Es ist keine Ueberstrebung, wenn man das politische Wirken Schofers noch über das Waders stellt, denn Wader, der „Ehre von Jähringen“, war eine Kampfnatur voller ethischer Tatkraft und Willensstärke, von der sogar seine Freunde gelegentlich Proben zu spüren bekamen. (Wader in Baden und der Pfarrer Hansjakob haben es in ihrem Leben erfahren, was es heißt, einen Wader zum Gegner zu haben.)

Dieser mehr deutalen, denn diplomatisch geschulten Wera Wader ließ Josef Schofer bewußt eine mit der klugen Diplomatie des im Schatten der Kurie in Freiburg lebenden tatkräftigen Parteiführers folgen. Freilich hatten sich die Zeiten auch geändert. Das badische Zentrum wurde durch Wader nicht nur zum Angriff geführt. Zur Zeit Schofers lag sich das Zentrum im Weich der Macht und mühte sie vergeblich. Es gehörte mitunter zu den Vorkämpfern Schofers, daß er Konflikt, wenn es irgendwo ging, nicht künstlich verschärfte, sondern auszubügeln versuchte, wenn dabei, und das darf man ihm von seinem Standpunkt nicht verhehlen, etwas für das Zentrum herausging. Schofer war aber trotzdem nicht ein Taktiker des Tages. Er sah weiter als viele seiner Fraktions- und Parteigenossen, die aus dem „Waldmichel“-Bewusstsein nicht herausgekommen waren und sich nicht damit einverstanden erklären konnten, daß das junge Frankfurter Zentrum von sich durch vorzügliche Kräfte und fast lebensschöpferische Abgeschiedenheit abhebt wurde.

Das Baden der Nachkriegszeit fand zehn Jahre unbedrückt im Zeichen Schofers. Er war zwar nicht, wie ihn die kommunistische Presse bezeichnete, der „angelegentlich Großherzog von Baden“, aber der Mann der sämtliche Fäden der badischen Politik in den Händen hielt. In den letzten zwei bis drei Jahren trat er allerdings infolge seines immer stärker werdenden Verleidens aus der vordersten Kampflinie etwas zurück. Dennoch lag und hörte man, daß Schofer bei wichtigen Veranlassungen oder Landtags-Sitzungen unbedingt noch der Führer war. Auch der politische Gegner wird Schofer die Anerkennung nicht verweigern, daß er ein ganzer Mann gewesen ist,

der alles und sein Leben für seine Kirche und seine Partei eingezetzt hat, ein Mann von Qualitäten, wie wir sie leider im politischen Leben immer weniger finden.

In seinem Nachfolger hat er schon zu Lebzeiten den Freiburger Kaplan Föhr bestimmt, der insoweit auch in den Reichstag eingesetzt ist. Im Gegensatz zu Schofer vertritt Föhr die stärkere, wohl auch liberalistisch-partiziparistische Richtung. Mit ihm, als dem tätigen Vertreter der „ecclesia militans“, der Freiburger Kirche, wird vermutlich auch in der Politik der Zentrumspartei die stärkere Tonart an die Tagesordnung kommen. Bei der Stellung des Zentrums im Rahmen der badischen Politik bedeutet der Tod Schofers mehr als einen Führerwechsel schlechthin, es ist auch ein Richtungswechsel, umso mehr, als die alten Kräfte und Bekanntheiten Schofers allmählich aus dem Reiden des Zentrums verdrängt werden. Schofers Tod bezeichnet das Ende der Uebergangsperiode, in der das Zentrum aus der Opposition zur Macht gelangte. Von nun an haben wir es mit der reinen Kern der Macht des Zentrums in Baden zu tun. K. P.

Schofers Lebensgang

Josef Schofer wurde am 31. Januar 1858 in Buh (Lottst) (Baden) als Sohn eines Straßenwärters geboren. Er besuchte das Gymnasium in Rastatt und studierte dann bis 1882 in Freiburg Theologie. Im gleichen Jahre wurde er zum Priester geweiht. Seine Predigtamkeit und seine politische Begabung lenkten die Aufmerksamkeit des damaligen Führers der badischen Zentrumspartei, des Weizsäcker Rates Theodor Wader in Jähringen auf den jungen Weizsäcker, der daraufhin bald in den badischen Landtag gewählt wurde. Als Verleger der „Waldmichel“-Schriften wurde er in den weitesten Kreisen Badens bekannt, ebenso als einer der tüchtigsten agitatorischen Führer seiner Partei. Am Krieg nahm er von Anfang bis zum Ende als Divisionspfarrer der 8. Pionier-Abteilung teil.

Nach dem Kriege gehörte er erst der badischen Nationalversammlung an und wurde dann von seinem alten Wahlkreis Landshut gewählt, den er seit 1905 vertrat, wieder in den Landtag gewählt. Während der langen Krankheit Waders war er schon dessen Stellvertreter als Führer der badischen Zentrumspartei und übernahm nach Waders Tod am 1. 11. 1921 dieses Amt. In seinem sehr interessanten Buch „Wir der alten Baden in die neue Zeit“ hat er die Entwicklung der Parteiverhältnisse bis zum Ausgange des Krieges geschildert und wie er selbst, als Feldkapellmeister aus dem Kriege zurückkehrend, mit kräftiger Hand das Steuer der Partei ergriff. Im badischen Landtag übernahm er dann auch die Führung der Fraktion, die er bis zum Februar 1929 inne hatte. Nachdem schon vor den badischen Landtagswahlen 1928 die Nachricht durch die Presse ergegangen war, daß er von der Fraktionsführung zurücktreten würde, und Finanzminister Schmidt als sein Nachfolger genannt worden war, trat er im Februar 1930 dann endgültig aus dem öffentlichen Leben als Fraktionsvorsitzender zurück. Auf seine Tatkraft als Parteiführer hat dieser Rücktritt keinen Einfluß.

Trebitz in Ostpreußen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 31. Oktober.]

Die Beratungen des Reichskabinetts über die Osthilfe, die am Dienstag ohne besondere Schwierigkeiten fortgesetzt werden, sollen im Laufe der nächsten Woche fortgesetzt werden. Die Zustimmung bezieht sich auf die Informationsrechte nach Ostpreußen. Seine Untersuchungen, über die er dem Kabinett berichten wird, erstrecken sich auch auf Pommern. Trebitz will sich ein möglichst genaues Bild von den Maßnahmen verschaffen, die im Rahmen des Sanierungsprogramms der Regierung zur Unterstützung des Ostens durchgeführt werden können.

— Sigmaringen, 30. Okt. Die Lage im Uebergangsbereich hat sich infolge der getrennten Uebergangsbereinigungen Regenmassen weiter verschlimmert. 2500 Familien sind obdachlos; sie wurden notdürftig in Notkochen, Schulen und Kirchen untergebracht. Wie jetzt zählt man 114 Tote. Der Schaden wird auf zwei Millionen Pfund Sterling geschätzt.

Spenden für Maybach

— Berlin, 30. Okt. Die Reichs- und die preussische Staatsregierung haben für die Opfer der Wahlenkatastrophe in Maybach im Saargebiet eine Spende von 50 000 Mark zur Verfügung gestellt.

Reichstag und Kriegsbeschädigte

Der Verband der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen des Deutschen Reichs...

Wird besonderer Erwartung bilden die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen auf den neuen Reichstag...

Stellung von Sonderwagen

Seit dem 1. Oktober sind die Bestimmungen über die Aufnahme von Sonderwagen geändert worden...

* Selbstmord eines Mannheimer in Berlin. Montag morgen wurde im Tiergarten zwischen der Charlottenburger Chaussee...

Veranstaltungen

Friederike im Apollotheater

Gastspiel des Berliner Metropoltheaters

Der aus Schwabach stammende Opernsänger Herr Dr. ...

Die Aufführung durch die Berliner Metropoltheater ...

Am Dreizehnten wird mit großer Feier die ...

25 Jahre Tanzschule Weidler

Die in Mannheim bestehende einjährige Tanzschule ...

Heidelberger Herbst

Mit buntem Besatz bekleidet schaut der Neckarberg auf Heidelberg herab...

Herbst in der Natur, Herbst auch in der Stadt, selbst in dem so laubentblätterten Leben...

Freiwillig kehren in der Fröhe die Strobenweber in den Anlagen das mäandrierende Band...

Deutsche Kulturdenkmäler auf Briefmarken

Die am 1. November in den Verkehr kommenden neuen Wohlfahrtsbriefmarken ...

„Für unsere Mütter - für unsere Jugend“

Ist der Ertrag der diesjährigen Marken bestimmt, dieser Verwendungszweck und die Schönheit der Marken ...

Im Innern dem Herbst großend, der ihnen soviel Arbeit macht...

Es ist ruhig geworden in der Stadt. Der Fremdenstrom ist verflutet...

Aber was die Schwärzen mit noch dem Säden nehmen an Leben, gibt Alt-Heidelberg wieder die Halbesiedler...

Schon wieder die Heidelberger Natur auch im Erleben. Es ist nicht das Frohlocken und Jubeln, das sich und dem Blühen...

Franken aller Volkstümlichkeiten nach dem In- und Ausland zur Wohlfahrtsbriefmarken zu verwenden...

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken

Kommunale Chronik

Der Heidelberger Stadtrat

Wird beim Bürgerentscheid einen Kredit von 30000 Mark anfordern zur Erweiterung des Handlungsbereichs...

Schwellingen, 30. Okt. Für die kommenden Gemeindevahlen in Schwellingen eine gemeinsame Liste...

L. Heilingsen, 30. Okt. In der jüngsten Gemeindeversammlung wurde beschlossene, für Verbesserung der Ortswirtschaft...

Bürgerentscheidungen in Baden-Baden

Heute nachmittag fand im großen Saale des Rathauses eine Sitzung des Bürgerentscheides statt...

Seine Mitteilungen

Der Oberbürgermeister Herr Dr. ...

Die langgehegte Wunsch der Gemeinde ...

Gerichtszeitung

Arbeitsgericht

Abbau von Doppelverdienern bei der Stadt

In Auswirkung der Verfügung des Mannheimer Oberbürgermeisters, wonach die bei der Stadt beschäftigten Doppelverdiener abgebaut werden müssen...

Der Vertreter der Stadt betonte vor dem Arbeitsgericht, daß die Abgabe nicht entlassen wurde, weil sie verbotener ist...

Der Fall dürfte außergerichtlich beigelegt werden, da es sich in der Hauptsache um die Höhe der Abgangsschuldung handelt.

Ein ungeeigneter Bürgermeister vor dem Richter

Wegen Unterschlagung und Untreue sollte sich der Bürgermeister von ...

Antifaschisten-Karrieren vor Gericht

Vor dem Ermittler des Schöffengerichts Wiesbaden wurde am Freitag gegen neun Einwohner ...

Die Verhandlung ergab keine Anhaltspunkte bezüglich einer Schuld wegen Verdrängungsversuchs...

Reisewehrpflichtler zu Gefängnis verurteilt

— Berlin, 30. Okt. Das Preussische Schöffengericht verurteilte, wie die „Post, Reg.“ berichtet, den Oberleutnant Walter Siegrath ...

Siegrath, der zuletzt als Auszubildender bei der Infanterieschule in Dresden tätig war, hat ...

Ein tenebris Fahrrad. Der aus der Unterjüngerschaft vorgeschobene ledige Hausbesitzer ...

Tageskalender

Freitag, 31. Oktober

- Nationaltheater: „Die drei Schwestern“ von Fjodor Dostojewski. ...

Schönheitsleistungen

- Schönheitsleistungen: Schiller (1795) von 10-12 Uhr ...

Advertisement for Heizöl and Briquettes, featuring the Union logo and the slogan 'Kein Rauch, kein Ruß, keine Schlacken'.

Aus Baden

Staatliche Personalveränderungen

Ernannt wurde Justizassistent **W. Müller** zum Notariat Lengen zum Justizsekretär. Befördert wurde Ministerialregistrator **Karl Gassenberger** beim Justizministerium als Justizsekretär zum Amtsgericht Karlsruhe. In den Ruhestand tritt kraft Gesetzes **Heinrich Ludwig Heiß** in Schöpsbrunn.

Vom Bau des Alsterdeims

Schriesheim, 30. Okt. Die Umbau- und Erweiterungsbauarbeiten des Alsterdeims des Reichs Mannheimer, zu dem kürzlich hier in Schriesheim im Rahmen der Grundstein gelegt wurde, schreiten rüstig fort, jedoch das Heim etwa bis Mitte November fertig unter Dach sein wird. Es ist damit zu rechnen, daß das Heim bis gegen Sommer des nächsten Jahres endgültig in Betrieb genommen werden kann. — Kürzlich wurde durch die oberen Schichten die alljährlich übliche Hausjammerei für den badischen Blindenvereins vorgenommen. Die Sammlung erbrachte die Summe von 1770 Mark. — Die hier vor einigen Monaten ins Leben gerufenen Hingergemeinschaften versammelten am Sonntag, 9. November, im diesigen hiesigen Schützenklub ihre offizielle Gründungsfest, die mit einem großen Fest verbunden ist.

Eine Zwetschenplantage in Rauenberg

Rauenberg, 31. Okt. Die vor einiger Zeit gemeldeten Schätzungen des hiesigen Obstbauvereins zur Beschaffung einer geschlossenen Plantage für Rauenberger Zwetschen haben nunmehr bei der anschließenden Verhandlung des Vorstandes des Obstbauvereins einen erfolgreichen Abschluß gefunden. Die vorerst 25 Morgen land umfassende Baumanlage wird unter Anleitung und mit finanzieller Unterstützung der badischen Landwirtschaftskammer am Ort durchgeführt gegen Wiederkosten durchgeföhrt. Die Kosten der 25 Grundstückeigentümern werden teilweise von den von der Landwirtschaftskammer festgestellten Richtlinien mit 500 Zwetschenbäumen besetzt, wobei das Eigentum an den Grundstücken den künftigen Inhabern verbleibt. Bedingt die Baumflöße und der Platz unterliegt der Kontrolle des Obstbauvereins, der schon bei der Niederlegung Zwetschenente durch Verkauf der Ernte in eigener Regie eine vorläufige Absatzorganisation geschaffen hat.

Verkehrsanfall mit Todesfolge

Karlsruhe, 30. Okt. Am Mittwoch abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde der 51 Jahre alte verheiratete Handelsmann **Ronald Dürsch** auf dem Karlsruher, während er auf unbeladenem Fahrrad auf der Darmstädter Straße von Grünwinkel nach Grünwinkel fuhr, etwa 2 Kilometer südlich Grünwinkel von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Personenkraftwagen angefahren und zu Boden geschleudert. Mit einer schweren Gehirnerschütterung brachte man den Verunglückten ins Städt. Krankenhaus Karlsruhe, wo er kurz vor Mitternacht seinen schweren Verletzungen erliegen ist. Die Schuldfrage bedarf noch der Klärung. Der Verunglückte soll angeblich die linke Straßenseite benutzt haben.

Kurs über moderne Holzbearbeitung

Karlsruhe, 30. Okt. Zur Förderung der Möbelindustrie und des Schreinerhandwerks in Baden hielt das Badische Landesgewerbeamt in der Zeit vom 30. bis 29. Oktober d. J. einen Kursus über moderne Holzbearbeitung ab.

Die etwa 70 Teilnehmer aus allen Teilen des Landes waren teils Handwerker, Ingenieure und Werkmeister, teils Schreinermeister und ansehnliche hiesige Arbeiter, ferner zehn Gewerbelehrer. Die Vorträge wurden von namhaften Fachleuten gehalten und haben allen Teilnehmern wertvolle Anregungen und Hinweise für die Praxis. Bei Beendigung des Kurses wurde vom Direktor des Landesgewerbeamtes, **Oberregierungsrat Buerling**, angeregt, auch weiteren Fragen technischer und betriebswirtschaftlicher Natur zu erörtern und zu diesem Zwecke eine Art Arbeitsgemeinschaft für die Holzindustrie in Baden zu gründen. Diese Anregung fand bei den Kursteilnehmern lebhaftes Interesse.

Zum Schluß sprach **Fabrikant Dimmwelder** dem Landesgewerbeamt den Dank für die Veranstaltung dieses Kurses aus, den er als in jeder Hinsicht gut gelungen bezeichnet und der wertvolle Ergebnisse und Anregungen für alle Teilnehmer geboten habe.

Rundgebung

Freiburg i. Br., 30. Okt. In einer von 3000 Personen besetzten Versammlung, in der der Verteidiger der Ulmer Reichswehroffiziere, **Rechtsanwalt Sack**, sprach, wurde in einer Enkeltung gegen das Urteil Stellung genommen, und mit Bedauern davon Kenntnis genommen, daß der Reichspräsident von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht habe.

Reutheim, 30. Oktober. Der Kommandant der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, **Hahn**, konnte sein 25jähriges Jubiläum als Kommandant feiern, wobei ihm der Verwaltungsrat der Wehr ein Ehrengehalt überreichte.

Dienstjubiläum des Reichsbahnpräsidenten Hupp

Badenweilerhofen, 30. Oktober. Reichsbahnpräsident **Hupp** begeht am 3. Nov. das 40jährige Dienstjubiläum. Präsident Hupp ist am 3. Juli 1890 in Frankfurt (Main) geboren, absolvierte sein Studium als Bauingenieur an der Technischen Hochschule in München und trat am 2. November 1890 als Ingenieur-Praktikant in die Dienste der Bayerischen Staatsbahn. Im Jahre 1893 legte er die Staatprüfung ab. Nach Verwendung im äußeren und inneren Eisenbahn-Bau und im Betriebsdienst wurde er 1904 Amtsdirektor in Wiesenburg und 1907 in Amberg. Im Jahre 1909 wurde Hupp in das bayerische Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten berufen und zum Regierungsrat befördert. Im November 1918 an die Eisenbahndirektion München versetzt, hatte er als Vobauobermächttiger der Militäranglegenheiten für Südbayern während des Weltkrieges die Durchführung der Militärtransporte in diesem Gebiete und die Abrechnung der ankamten Kriegstransporte im rechtsrheinischen Bayern zu leiten. Im Jahre 1919 wurde er unter Ernennung zum Oberregierungsrat als Betriebs- und Beförderungsdirektor wieder in das

Steuermannstod

Reh a. Rh., 30. Okt. Gestern mittag wurde der Steuermann **Karl Döggert** aus Marlen, der einen Rheinabwärts von Basel nach Aehl treibenden Felskahn bewachte, auf der Höhe seines Heimortes beim Wechsell vom Fluß zum Seitenkanal von dem plötzlich mit Macht zurückstreichenden Steuerrad so unglücklich getroffen, daß er mit Verletzungen am Schädel zusammenbrach. Unter großen Schwierigkeiten wurde der tödlich Verletzte an Land gebracht und ins Rehler Krankenhaus eingeliefert, wo er heute früh, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben ist.

Ein heute nacht an Bord zurückkehrender Schlepper des Schleppbootes „Badenia 10“ verlor in der Dunkelheit den Anker, stürzte vom Hosenknopf mehrere Meter hoch auf Schiff und von da ins Wasser. Seine Kameraden, die den Unfall bemerkten, kamen gerade noch zurecht, um den Vermissten vom Untergang zu retten. Mit schweren Kopf-, inneren und äußeren Verletzungen wurde der Helfer ins Krankenhaus eingeliefert, wo er in bedenklichem Zustand daniestliegt.

Rehental bei Rastatt, 30. Oktober. Unter großer Anteilnahme wurde hier **Altbürgermeister S. Richter** im 82. Jahr zu Grabe getragen. Bürgermeister König würdigte die Verdienste seines Vorgängers.

St. Ingolf, 30. Okt. Noch gut abgelassen ist ein Kantonfall, der sich an der Katholische Friedhof der Straßenbahn ereignete. Als der junge Photograph **Schubert** mit seinem Kameratele von Weidloch herkam und vorsichtshalber auf der rechten Straßenseite fuhr, wurde er beim Fahren einem Straßenbahnwagen ausweichen. Dabei blieb er anhängend mit dem Borderrad in den Schienen hängen, wodurch sich der Wagen überhitzte. Dadurch wurde das Borderrad des Wagens beschädigt. Der Verletzte erlitt außer Verletzungen noch Verletzungen im Gesicht.

Aus der Pfalz

Einfall

Altrip, 30. Okt. In der vorletzten Nacht wurde im hiesigen Kaufhaus **Walter (Waldwiesstraße)** eingebrochen. Die Täter verschafften sich durch ein Fenster, aus dem sie die Scheiben herausgehauen, Eingang. Um die Spuren zu verdecken, hatten die Diebe Pfeffer gestreut. Gehtoben wurde fast der ganze Laden der Stoffe, Wäsche usw. entleert. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beläuft sich auf 6000 M.

Milchpreisabstufung

Neustadt a. d. G., 30. Okt. Der Milchhändlerverein von Neustadt a. d. G. und Umgebung hat mit Wirkung vom 1. November den Preis für den Liter Milch auf 30 Pf. herabgesetzt.

Der Fremdenverkehr in der besetzten Pfalz

Speyer, 30. Okt. Auf der diesigen Tage in Speyer abgehaltenen Herbsttagung des Pfälzischen Verkehrsverbandes konnten die großen Fremdenverkehrsplätze der Pfalz eine wesentliche Belebung des Fremdenverkehrs im Verkehrsgebiete feststellen. Auch der Ausländerbesuch war stärker als in den Vorjahren. Allein in den 900-Jahrestagen des Speyerer Doms wurden 120.000 Besucher gezählt, die aus allen Teilen des Reiches und aus dem Auslande kamen. Das bedeutende Volkstuch der Pfalz, der Dürkheimer Wurmmarkt, wurde von vielen Tausenden von Fremden besucht. An Hand der Bahntarife für auswärtige Besucher, die in Dürkheim am 14. September zum Reichstag wählen konnten, wurde festgestellt, daß auch aus den entferntesten Gebieten des Reiches Besucher zu diesem traditionellen Volkstuch der Pfalz gekommen waren. Um auf die landschaftlichen Schönheiten und den besonderen Charakter der Pfalz als Grenzland hinzuweisen, will die Arbeitsgemeinschaft der Rheinpfälzer Vereine im Reich eine große Verkehrs- und Wirtschaftswerbung in die Wege leiten.

Separatisten-Jurischer amnestiert

Zweibrücken, 30. Okt. Der ehemalige Separatistenschäppling **Trunzler**, unruhig bekannt geworden durch die während des passiven Widerstandes in Zweibrücken von ihm verübte Erschießung zweier treuer Pfälzer, wird durch die vom Reichstag beschlossene Amnestie aus dem Gefängnis entlassen. Trunzler war bekanntlich vom Schwurgericht Frankenthal wegen Mordes zweifach zum Tode verurteilt worden. Diese Strafe wurde im Gnadenwege in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt. Infolge der 1928 ergangenen Amnestie war diese Zuchthausstrafe in lebenslängliches Gefängnis umgewandelt worden. Nun ist Trunzler ganz frei geworden.

Freinsheim, 30. Okt. Sie gemeldet, hat sich der 25 Jahre alte Gärtner **Max Quann** von hier am Mittwoch morgen zwischen Frankenthal und Badenweiler vom Zug überfahren lassen und hat dabei den Tod gefunden. Bei seinem Bruder traf einige Stunden später ein Brief von Frankenthal ein, worin Max Quann die Absicht äußerte, sich das Leben zu nehmen. Finanzielle Sorgen leiten nicht der Grund dazu. Nachdem Quann seit einigen Jahren nervenleidend gewesen ist, darf mit Sicherheit angenommen werden, daß Quann infolge Krankheit aus dem Leben geschieden ist.

„Bitte - noch ein Ramabrot!“
Welche Mutter hört es nicht gerne?

Jede Mutter ist glücklich, wenn es ihrem Kinde schmeckt, wenn es mehr verlangt. Aber nicht nur des Wohlgeschmacks wegen streicht sie sein Brot reichlich mit Rama Margarine, sondern vor allem der nährenden und wärmebildenden Eigenschaften wegen. Auch weil Rama die Verdaulichkeit der Speisen erhöht, ist sie für kleine und große Menschen so gesund, daß kluge Hausfrauen nichts anderes mehr verwenden.



Rama im Blaубand

Mit Rama kochen heißt hygienisch kochen. Denn Rama besitzt die Reinheit und garantierte Frische, durch die jedes Essen schmackhaft und bekömmlich wird.



Wollener Velour mit Pelz-Schul u. Ärmelgarnierung, ganz gefüttert.	Guter Velour Long mit reich. Seal-Pelz-Garnierung, ganz gefüttert.	Reinw. Velour Long mit dem mod. langhaarigen Pelzschalkragen, ganz gefüttert.	Schwer. in Velour Long Wickelmantel mit langhaarig. Skunkhosen-Besatz, ge. gefüt., Ersatz für Maß. Mehrere Ausführ.	Prima Eskimodrapé mit eingesetzten Taillen, reich mit Skunkhose besetzt, ganz gefüttert, Ersatz für Maß.
---	---	--	--	---

Unsere Preissenkung — Ihr Vorteil!

Besichtigen Sie bitte unsere große **Spielwaren-Ausstellung** in der 2. Etage und **„Wochenende im Tierreich“** in der groß. Vitrine, Breitestr.

SCHMOLLER

Unser großer **Winterwaren-Verkauf** bietet große Vorteile

Das große Warenhaus für Alle • Mannheim • Paradeplatz und Breitenstraße

Metzgerei E. Schwalbold
H 4, 29 Jungbuschstraße H 4, 29
empfehlen:
Schwabebraten, Schnitzel (je 1/4 Pfund) M. 1.-
Nierenbraten und Brust . . . Pfund 1.05
Kalbsbraten . . . Pfund 1.15
Bratwürst . . . Pfund 1.-
Frisches Hackfleisch, h. 2 Pfund, Pfund 75
Schinken, gekocht . . . Pfund 90

Unreines Gesicht
Puder, Mäcker werden unter Garantie durch **VENUS** (Mäcker A) beseitigt. Preis A 1.25
Sommeraprosen
(Mäcker B) Preis A 1.25
Süßholzwurste, Wurstplätt, H 1, 15
Tropfen Sahne & Schokolade, O 4, 1 und
Schokoladeplätt, 15
Tropfen S. Chokolad. Schokolade, O 7, 12
Schokoladepastete S. Schokolade, L 18, 8

Stadtbekannt
meine Ia.
Koscherwurst
per Pfund
90 Pfg.
Meine Fleischpreise:
In Rindfleisch Mk. 1.-
Prima ge-geschlachtet
Fleisch Mk. 0.75
Kahlfleisch per Pfd. Mk. 1.50, 1.10 = 1.00

Benno Baum Schweitzerstraße 44

Total-Ausverkauf

Eilen Sie, es lohnt sich!

Bis 60% Ermässigung

Herrn-Schirm Gebrauchsqualität	2.50
Herrn-Schirm Halb-Seide	3.00
Herrn-Schirm Reine Seide	9.75
Stöck-Schirm	7.75
Damen-Schirm Strohpapier Qualität	2.00
Damen-Schirm Halbfseide moderne Stoffe	3.25
Damen-Schirm Halbfseide durchgedruckt, mod. form	4.00
Damen-Schirm Kunstseide 4teilig, mod. Muster	5.00

Wichtig: Schaufenster besichtigen!

Planken

- E. 2. 18. -

Schreiber

Neue Kranzfeigen	Pfund 35
Neue Muskatdatteln offen u. in Karton	
Frische Maronen	Pfund 32
Gar. Erdnüsse	Pfund 40
Wirtschaftsapfel	Pfund 35
Birnen	Pfund 30
Sannan	Pfund 48
Zitronen	Stück 10 und 12

Malaga
1/2 Fl. 1.15, 1.45, 1.65, 2.15 ohne Glas

Südwine und Liköre
in großer Auswahl
5% Rabatt!

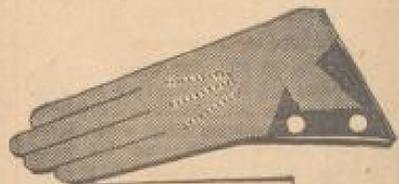
Schreiber Hausfrauen!

Beachten Sie diese Woche meine Preise!

Wurstfabrik M. Köpf
Mannheim, Q 2, 21, und Filiale
Schweitzerstr. 109

Handschuhe

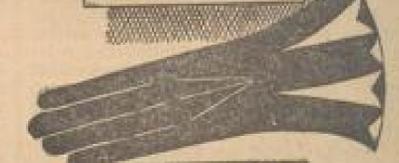
Mit diesen wenigen Beispielen beweisen wir, daß unsere Preise für diese guten Qualitäten überlegend sind.



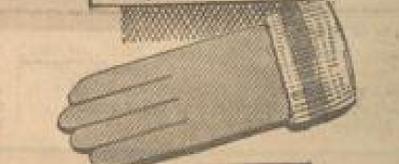
Für Damen:
Leder-Imitation mit Lederstreifen oder mit 2 Öfen, gelb, gute Qualität, sehr . . . 0.50
Leder-Imitation Fantasie-Ausführ., Schickstes, bringt in gelb oder dunkelgrün mit Lederstreifen . . . 0.95
Leder-Imitation halbdünne Ausführung, ge. gefüttert, Ersatz für Wollhandsch., lange Schicklichkeit . . . 1.45



Für Herren:
Rundhändlere ohne gestrich., vom . . . 0.65
Leder-Imitation gelb, gute Qualität . . . 0.95
Leder-Imitation durchgefüttert, der praktische Wollhandsch. . . 1.25



Leder-Handschuhe
Damen-Weidleder vorzügliche Qualität, der besten, große Handbreite, in weiß u. schwarz . . . 2.95
Damen-Nappa-Stepper gute Qualität, der besten, Preisverhältnis . . . 3.90
Herrn-Nappa-Stepper ebenfalls vorzüglich . . . 4.90



Für Kinder:
Kinder-Handschuhe braun, schwarz, gelb . . . 0.50
Kinder-Handschuhe rosa, weiß, gelb . . . 0.95
Kinder-Handschuhe Leder-Imitation, mit Fingerring . . . 1.10

Bestimmen Sie unser Handschuh-Spezialcenter

KANDER

Verkäufe Existenz!

Neuzeitlich eingericht. Schloßherrnbesitz, erst. mit allen Annehmlichkeiten, ge. geringe Mietzahlung zu verkaufen. In. Rindfleisch. In. Gebiete mit. A. O. 14 an die Gebiete. *1475

Fuchspelze
2 sehr schöne *5400
praktisch abgenutzt.
O 1 R. 2, 1. Stad.

Zimmerwagen
1 gut erhalt. Anzug
u. 1 Winkel klein zu verkaufen.
T 4, 2, 2. St., West.

Kauf-Gesuche
Hegen fast *1000
Motorrad
mit 200 cc., erhalt. bis 300 cc., erst. auch überprüf. *1000
2 x 20 an die Geb.

Guterh. Ausziehtisch
u. 1 Stühle zu kaufen gef. *1000
T 12 an die Geb.

2 Waschtisch-Garnituren
1 (steht) zu kaufen gef. *1000
W. 10 an die Geb.

Elektr. Zuglampe
Kugel u. 2 Metall-Lampen zu verkaufen.
Röhler, Schwabstr. 67, 2
*1000

Damenrad *1000
mit Torpedofront, fast neu, 40 A. Bannschleib, Treibsch. 17, *1000

Ein gutes Leiterwagen
zu verkaufen.
J 2, 18, 2. Stad.

Zeugnis
Abschreiben, verfertigt, Spange, Schreibmasch.-Arbeits- u. Art. Maschinen-Gitarre, Klavier, u. streng durch Schreibmaschinen Werk, Mannheim 10. 10. 1930.

Gummi-Wärmerflaschen
Herrn „Bismarck“ in erhalt. Qual. u. 10, 15, 20 an haben bei Hermann O 1, 10, Mittelstr. 59
2 x 1, 14, Mittelstr. 59
2 x 1, 14, Mittelstr. 59
Schweitzerstr. 74
Friedrich, Kappstr. 14
Gendreau, Schwabstr. 14

Druckerei u. Appretur Brombach u. G., Brombach bei Lorrach

Wieder 12 u. G. Dielende

Die u. G. Dielende mit 1,7 Mill. A ...

In der Bilanz werden laut ...

Was man die Kaufkraft ...

Die u. G. Dielende ...

Die u. G. Dielende ...

Die u. G. Dielende ...

Die Schulden von Reich, Ländern und Großstädten

Die Schulden der im folgenden ...

1. Reichsschuld

Gegenüber dem ...

Schuldenkredit ...

2. Schulden der Großstädte (ohne Kreisstädte)

Die Schulden der ...

Table with 3 columns: Datum, langjährig, mittelfristig

Die Schulden der ...

Gegenwarts- und Zukunftsfragen im Werkzeugmaschinen-Bund

Nicht möglich viel, sondern auch zu löblichen ...

Die Jahresversammlung ...

Die u. G. Dielende ...

Enio Biccio faniert?

Die Gerüchte über die ...

Die u. G. Dielende ...

Der Weinherbst in Baden

Der Weinherbst in Baden ...

ALHAMBRA

Das große Tonfilm-Ereignis!
Täglich

süßen Tausende atemlos und gebannt vor diesem Tonfilm der unerhörten sinnlichen Effekte, der Tonfilm der höchsten Spannung, der größten Ueberraschungen, des bewundernden Tempos:



HANS ALBERS
in
RICHARD ECKBERGS

Der Greifer

mit **CHARLOTTE SUSA**
und der übrigen großen Besetzung

Attraktion im Nachtclub
Eine Stillestunde aus den Bezirken der Außenseiter der Gesellschaft!

Noch ganz im Banne des Filmwerks verlassen unsere Besucher das Theater, begeistert im Urteil über das Geschehene

Im tönenden Beiprogramm
EMELKA-Wochenschau
Flock u. Flickie in der Schweiz

Beachten Sie die Anlaufzeiten 3, 4.35, 6.35, 8.25 Uhr

SCHAUBURG

Heute!

Der beste, packendste und dank der zwingenden Wucht seiner Bilder einprägsamste aller Hochgebirgsfilme



Paul Trenker
Der Sohn der weißen Berge

(Das Geheimnis von Zermatt)
Die fabelhaft erdachte und meisterhaft inszenierte Geschichte eines rätselhaften Kriminalfalles aus den Bergen als Ton- und Sprechfilm. Das Finale des Filmes ein aufpeitschendes elektrisierendes Ski-Rennen!

Im Beiprogramm:
ANNY ONDRA in dem entzückenden Lustspiel
DAS MÄDEL AUS U.S.A.
Jugendliche haben Zutritt!

ROXY

Noch immer sehen u. hören Sie auf unserer neuen Tobis-Apparatur bei einzigartiger Wiedergabe einen Tonfilm von

René Clair

Unter den Dächern von Paris
(Sous les toits de Paris)
Eine Sinfonie des Alltags

Noch kein Ton-Film erlebte einen Triumphzug wie dieser

Im tönenden Beiprogramm:
Micky bei der Feuerwehr

Beginn: 3 Uhr

Morgen-Aufführung IN DER ALHAMBRA

Sonntag, 2. November
11.30 Uhr vormittags:

Einmalige Früh-Vorstellung
Die deutsche Kultur-Film-Bühne zeigt den an Eindringkraft unüberbietbaren Heimat-Film:

Durch's bayerische Hochland

Tölz a. d. Isar • Tegernsee, Egern-Rottach • Schliersee, Terolal-Theater • Chiemsee, das bayerische Meer
Oberammergau, das Dorf der Passionsspiele • **Garmisch-Partenkirchen • Karwendelfahrt** von Mittenwald nach Innsbruck • **Berchtsgadener Land • Königsee • Oberstdorf** im Allgäu

Jugendliche haben Zutritt!
Daherhöfliche Preise: 0,30 bis 1,50 Mk.
Der Vorverkauf a. d. Kasse ist eröffnet

National-Theater Mannheim.
Freitag, den 31. Oktober 1930
Vorstellung Nr. 61 — Miete F. Nr. 8

Besetztes Gebiet
Bühnenstück aus der Gegenwart in einem Vor- und 4 Akten v. Franz Theod. Cenzor
In Szene gesetzt von Richard Dornow
Bühnenbild von Edward Löffler
Technische Einrichtung: Walter Uhrsch
Anfang 8½ Uhr Ende 22.15 Uhr

Es treten auf:

Karl Marx	Hans Godeck	Ernst Langhans	Johannes Heinz	Rudolf Auber	Hans Strohmann	Richard Dornow	Joseph Reinhardt	Ida Ehre	Edw. Imhof	Hilke Eber	Käthe Pfeiffer	Willy Birgel	Erich Mühl	Karl Haubenreißer	Gün. Hirtler	Hans Finohr	Georg Köhler	Hans Fesselt	Gerd Römer-Hahn	Fritz Walter
-----------	-------------	----------------	----------------	--------------	----------------	----------------	------------------	----------	------------	------------	----------------	--------------	------------	-------------------	--------------	-------------	--------------	--------------	-----------------	--------------

DER GROSSE DEUTSCHE REVUE OPERETTEN TONFILM

REGIE: DR. WILLI WOLFF

NUR DU

EINE ECHTE TONFILM-OPERETTE, LEBENDIG, SPRIHEND, KLEINE IRONIE, FEINE FRAUEN, VERSCHÄMTES GEDANKENSPIEL MIT EINER TIEFEREN BEDEUTUNG. DA IST EIN WIEGEN UND KLINGEN DIE AKTE HINDURCH, DAS SIND GEFÄLLIGE SCHERZE UND SZENEN VOLLER LICHT UND LEICHTLEBIGKEIT. DAZU EINE STARBESETZUNG VON SELTENEN AUSMASSEN WIE: **CHARLOTTE ANDER • MARIANNE WINKELSTERN • ANITA DORIS • WALTER JANSEN • FRITZ SCHULZ • PAUL MORGAN • PAUL HÖRBIGER**

MUSIK: JEAN GILBERT • WALTER KOLLO • RUDOLF NELSON

IM BEIPROGRAMM DIE NEUESTE **UFA-TON-WOCHE**
IN VERBINDUNG MIT DEN PARAMOUNT SOUND NEWS
DIE NEUESTE **MICKY MAUS-TONFILM-GROTESKE**

UFA

PALAST UNIVERSUM

W 4 6¹⁵ 8³⁰ S 2 4 6¹⁵ 8³⁰

SONNTAG, 2. NOV., VORM. 11.30 UHR: DER GROSSE KULTURFILM: SPANIEN



Käthe Dorsch
die viel begabte Schauspielerin, seit 10 Jahren zum ersten Male wieder im Film

In dem 100% Sprech-, Ton- u. Gesangsfilm Ein 100%iges Singspiel

Die Lindenwirtin

Ein Singspiel von Siegfried Philipp

Lustig und munter wie die Paradiesvögel wird gesungen und musiziert es erdigen Lieder, die den Wein und die Liebe preisen. Unvergesslich werden bleiben: „Morgen- und Nachtgebeschen“, „Die blonde Lindenwirtin am Rhein“, „Liebe und Wein“, „Mein Herz hat leise Dein Herz gegrüßt“. Dazu die neuen Tonfilmgrößen:

KATHE DORSCH gibt eine lebensstrotzende Rheinländerin, mitreißend in ihrer natürlichen Heiterkeit, fröhlich, anmutig, manchmal von temperamentvoller Handgreiflichkeit

Heinz Hollmann ein zweiter Tambertenor und **Leo Schützendorf** geben prachtvolle Sänger ab **Oskar Sabo** gibt dem Film die Passenote — dazu die alten Routiniers —

Fritz Schulz, Paul Henckels, Ida Wüst, Eugen Rex
Überall stürmischer Beifall

In beiden Theatern **Heute Premiere** In beiden Theatern

Capitol-Lichtspiele
Palast-Lichtspiele

4.00 6.20 8.30 Uhr

Schmidkonz-Weinlein
Die führende Tansschule Mannheims
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Schüler höherer Lehranstalten, Ehepaare — Übernahme geschlossener (auch auswärtiger) Tanz-Zirkel und Klub-Kurse — Einzelstunden
D 5, 11 630 Fernruf 30411

Tanz-Schule Geisler A 2, 3
Neuer Kurs: 3. Nov.
Engl. Tanzstil. Privatstunden jederzeit.

Achtung! HEUTE
„Eine Nacht in Venedig“
im **Rheinischen Hof**
früher International
Inhaber: Val. Ludwig, Mafenstr. 30
Feierabend-Verlängerung
Attraktionskapelle — Stimmung — Humor

Kaffee Weller
Dalbergstr. 3 (Sonntag) Dalbergstr. 3
Jeden Samstag u. Sonntag
Künstler-Konzert
Prima Weine 1/2 Liter von 35 Pfg. an

Lichtspielhaus Müller
Ab heute bis einschl. Montag
Der Schrecken v. Piccadilly
Die Sensationalliste in 8 Akten nach dem bekannten Roman von Edgar Wallace

Die fidele Herrenpartie
Herrn unter sich
Ein Bomben-Lustspiel in 8 Akten
Maria Paulsen, Fritz Kampers
Bernhard Pöcher, Walter Killa usw.
K-Pelle Ebert

Das kräftige, bekömmliche
Bauernbrot
nur Bäckerei Schneider, G 7, 8
Tel. 330 00

Großer Pelz-Verkauf!
Pelz-Mäntel, Füchse, Garnituren, Besatzteile aller Art
Nur beste Qualitäten!
Reparaturen, Maßanfertigung in eigener Kürschnerlei. — Zahlungsvereinfachung.
Pelzhaus Schüritz M 3, 4
Teleph. 307 70

Café-Restaurant „Central“
P 2, 3 vis-à-vis Schmoller P 2, 3
Das angenehme Familien-Café bietet Ihnen ab heute alltäglich
gemütliches Stimmungs-Konzert
Jeden Freitag und Samstag
Polizei-Stunde-Verlängerung

8 5, 15 **„Goldner Römer“** 8 5, 15
Heute **Großes Schlachtfest**
mit Feierabend-Verlängerung
Es laden freundlich ein
Karlheum-Bühnen

Drucksachen
In jeder Ausführung
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. • R 1, 4-6

Reklame Verkauf

VOM 1. BIS 8. NOV.

Wir wollen mit dieser grossen Verkaufs-Veranstaltung von Neuem beweisen, dass unsere seit über 50 Jahren bestehende Firma durch Spezialisierung die geschmackvollste und geradezu überwältigende Auswahl bringt und zwar zu Preisen, die wirkliche Reklame-Preise sind

MÄNTEL UND KLEIDER

FÜR DAMEN UND KINDER

Pelze, Morgenröcke, Blusen, Strickwaren, Modewaren

MANTELSTOFFE
KLEIDERSTOFFE
SEIDENSTOFFE

Alsbberg

KUNSTSTRASSE MANNHEIM Q.2.89

Apollo-Theater

Mannheim

Tel. 21624

Täglich abends 8 Uhr
Gastspiel des Berliner Metropoltheaters
Der sibirisch bejagte sensationelle Erfolg!

FRANZ LEHARS Meisteroperette

Friederike

Goethe:
Kammersänger **Hans Gredinger**
Friederike: **Eise Peppler**

Mannheimer Tagblatt: Ein volles Haus Licht und Weint und hält den Atem an, während in der prächtigen Dekoration die Weisen des neuen Heiligtums und der „O Mädchen, mein Mädchen, wie lieb ich dich“, aufleuchten wie einst im Mai. Und die Liebe zur Operette, die nicht nicht, Das Apollo und sein Erfolg kann's uns nicht deutlicher zeigen.

Neue deutsche Landestheater: Angenehme, liebevolle Bühnenbilder von Max Michaelis. Wenn Hans Gredinger, der erkürte Liebhaber, die verklärte Wunderschöne aller Apollonien, sein Mädchen, sich Mühen, wie lieb ich dich, singt, schmerzt, jedoch, in den Saal pöndert, ist man begeistert.
Volksstimme: Derselbe, ebenfalls geschossen und packend war die Friederike von Eise Peppler, die auch respektable gezeichnete Mittel schaukeln hat. Neben der Besetzung einsehend für den Erfolg, die musikalische Wahrung der lebendigen Regie, die stimmungsvollen Bühnenbilder, kein Wunder, daß es diese hochbegabten Erfolg gab.

Wegen des großen Andranges an der Abendkasse empfiehlt es sich, die Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu besorgen.
Vorverkauf bei Warenhaus Wrenker A.-D., H. Ferd. Hebel, Massenstunden im Theater 10 bis 2 Uhr und abends ab 8 Uhr.

Was jeder wissen muß!

Selbst vor dem Kriege war der internationale Silberpreis 40-50% höher als heute. Ich rate Ihnen: „Nützen Sie die jetzige Depression aus“. Kaufen Sie silberne Teelergüsse — Besteckkasten — Brillanten — Glashüter und Schweizer Uhren. Sie kaufen jetzt besonders günstig. Ich berate Sie richtig u. biete Ihnen für Ihr Geld den größten Gegenwert
Fr. J. Krauß, Enge Planken, Breitestraße. Gegründet 1878

Herren-Stoffe

nur feinste deutsche und engl. Maß-Qualitäten
konkurrenzlos billig 14095

Evertz & Co. E3,16

Dem W.-K.-A. der bad. Beamtenbank angeschl.

Druckerei Dr. Haas

„Neue Mannheimer Zeitung“

aller Art liefert billigst G.m.b.H. • R 1,4-6

Aussteuer-Tage!

Die Preis-Senkung ist durchgeführt

Meine reduzierten Preise sind Ihrem Einkommen angepaßt. Benutzen Sie die Werbe-Tage zum Einkauf von Braut-Ausstattungen.

Eigene Anfertigung
sämtlicher Damen-, Herren- und Bett-Wäsche sichern gleichbleibende gute Qualitäten bei vorzüglichster Preisstellung

Damen-Wäsche:

Taghemden	4.50	2.90	1.90	1.50
Nachthemden	5.50	4.25	2.90	2.40
Hemdhoen	5.25	3.90	2.50	1.80
Schlafanzüge	8.75	7.90	6.50	4.90
Trikot-Hemdhoen	3.50	2.25	1.90	1.50

Bettwäsche:

Oberlaken, reich gestickt oder festoniert	9.50	8.50	6.90	5.25
Kissenbezüge zu den Oberlaken passend	3.50	2.90	2.10	1.75
Schlafdecken in schweren Qualitäten	7.50	6.75	5.90	4.90
Kamellhaar-Decken, profert mit Kissen	50.—	43.—	38.—	29.75
Schlafdecken, reine Wolle	41.—	36.75	32.—	29.75

Herren-Wäsche:

Oberhemden, bunt	9.75	8.50	6.90	5.90
Oberhemden, weiß	8.80	6.90	5.25	4.50
Nachthemden	7.50	6.75	5.75	4.90
Einsatzhemden	4.80	3.75	2.90	1.90
Schlafanzüge	12.50	11.90	9.50	8.75

Wäsche-Stoffe:

Hemden-Tuche, gute Qualität	—90	—75	—55	—45
Popeline für Oberhemden	2.25	1.90	1.75	1.30
Bettuch-Halbklein, 160 cm breit	2.90	2.65	2.40	2.25
Bett-Damast, 130 cm	3.50	2.50	2.20	1.75
Handtuch-Stoff, Gerstenkorn u. Jacquard	1.40	1.20	—90	—70

Großes Lager in Fischwäsche, Taschentücher!

Besonders vorzüglich:

Daunen-Steppdecken

mit weißer Füllung, aus gerollt dunnendichten Satin

Mk. 75.— und Mk. 68.—

Leo Rosenbaum

Spezialhaus der guten Wäsche

Qu 7, 7

Breitestraße

Schnell
Erstklassig
in jeder Art
Plisse
Kunstplisse,
(200 verschiedene Muster)

Moderne Lochstickereien
Stickereien, Hohlräume
Dekatur, Knäuel, Knöpfe, Biesen

H. Schober, Qu 7, 10 u. 15
gegr. 1910 Tel. 215 23.

vertreten Sie alle Teppich-Angebote und kaufen Sie bei Brym 14935

Brym bietet Ihnen:

Deutsche und Perser Teppiche
Brücken, Läufer, Divandecken

Große Auswahl — Reduzierte Preise
Zahlungsverleibung
Spezial-**BRYM, B1, 2** Breite
Hans Straße
Auswahlendungen. Telefon 233 78

Versuchen Sie unser vorzügliches
Kommisbrot (68/12)
Bauernbrot (58/29)

Bäckerei Wickerle, M 1, 9. Tel. 232 40

Eine Sonderveranstaltung

MANTEL

zu nie gekannten Preisen

TAGE

u. doch bewährten Qualitäten

MANES

DIE QUALITÄTSKLEIDUNG
MANNHEIM • PLANKEN

H 7, 38 Mehlgerei Mannheimer H 7, 38

billiges Kalbfleisch

Nette Hasen und Hais-Bacon	Pfund 95 Pfg.	Schweinefleisch, mager	Pfd. 1.—
Nierenbraten u. Niere	Pfd. 1.00 Pfg.	Speckfleisch	Pfd. 1.10 Pfg.
Braten	Pfd. 1.15 Pfg.	Extraktfleisch ohne Speck	Pfd. 90 Pfg.
„Wurstfleisch“	Pfd. 88 Pfg.	Stückfleisch, bei 2 Pfund	Pfd. 90 Pfg.
Probieren Sie meine guten Wurstwaren — gut und billig!			
Krakauer	Pfd. 85 Pfg.	Tafelbrot	Pfund 50 Pfg.
Linsen, Servelat, Kasebrot	90 Pfg.	Preßbrot	50 Pfg.
Gute Frankl. u. Grolbenw.	90 Pfg.	Dürrfleisch	Pfund 1.30
Gute Bratwurst	90 Pfg.	Lachsstocken	90 Pfg.
Guter Aufschnitt	90 Pfg.	Schinken, gekocht	90 Pfg.
Weißer u. roter Magen im Pfd.	90 Pfg.	Sülz, gekocht	90 Pfg.
Mettwurst	Pfd. 90 Pfg.		

nur H 7, 38